

Dr. Peter Strauven



ganzheitlich-biologische Arztpraxis



Dr. med. Peter Strauven – www.strauven.de - Präventionsmedizin

Heuschnupfen - Bringen Sie Ihr Immunsystem auf Trab

Etwa 20% der deutschen Bevölkerung sind von Heuschnupfen betroffen mit steigender Tendenz. Viele Heuschnupfenbetroffene leiden auch an so genannten Kreuzallergien mit bestimmten Nahrungsmitteln, die Symptome wie Niesreiz, Juckreiz im Gaumen und Ohren oder Hautausschläge hervorrufen können.

Bei starkem Heuschnupfen und geschwächter Abwehr kann die Allergie sich auch auf die Atemwege ausweiten und asthmatische Beschwerden mit Luftnot hervorrufen. Eine rechtzeitige Behandlung des Heuschnupfens wäre deshalb empfehlenswert.

A. Akupunktur

Mit einer Akupunkturbehandlung können Heuschnupfen und auch allergisches Asthma langfristig gelindert werden. Es werden hier individuell die Ursachen behandelt, indem an den entsprechenden Punkten durch die Akupunkturnadel energetische Blockaden gelöst werden. Für eine erfolgreiche Behandlung sind ca. 10 Akupunktursitzungen 2-mal pro Woche notwendig.

B. Eigenbluttherapie

Die Eigenbluttherapie ist eine Möglichkeit, die Regulationsvorgänge und damit auch Selbstheilungsbemühungen des Organismus anzuregen und zu unterstützen. Dem Patienten wird etwas Blut abgenommen und mit Medikamenten angereichert wieder in die Muskulatur gespritzt.

Die Eigenbluttherapie sollte auch wie die Akupunktur frühzeitig, am besten schon vor der Heuschnupfenzeit begonnen werden.

C. Darmsanierung

Der Darm ist ein wichtiger Teil unseres Immunsystems und eine gestörte Darmflora führt zur Schwächung der körpereigenen Abwehr, gerade gegenüber Allergenen. Eine Darmsanierung und unterstützende Einnahme von Präparaten mit bestimmten Präparaten ist sinnvoll um eine intakte Schleimhautoberfläche und Abwehrbereitschaft zu fördern. Hierzu muß aber spezialisierte Arzt, wie dies in unserer Praxis geschieht, eine ausführliche Vordiagnostik durchführen. Hierdurch können Folgekosten für den Patienten vor allem eingespart werden. Die meisten Naturmittel werden sowohl von den allgemeinen wie den privaten Kassen nicht übernommen.

Individuell können auch bestimmte Vitamin- und Mineralstoffpräparate (dazu zählen Vitamin C, B6 und Zink) sowie Schwarzkümmelöl (hat einen entzündlichen Effekt auf die Schleimhäute) unterstützend in der Heuschnupfenbehandlung eingenommen werden.

Weiter Fragen:

Rufen Sie einfach an: 0228 634940 oder mailen Sie mich an: strauen@t-online.de